

Region

Das Gästezimmer ist beliebt



Niederweningen Ein Zimmer im Gemeinschaftshof ist für Besucher reserviert, die eine Übernachtungsmöglichkeit suchen. Besonders begehrt ist es während Festtagen.

Barbara Gasser

In den 15 unterschiedlich grossen Genossenschaftswohnungen im Gemeinschaftshof in Niederweningen leben vorwiegend Seniorinnen und Senioren. Die meisten von ihnen sind von einem Haus im Dorf in eine kleinere Unterkunft gezogen. Dort reicht der Platz nicht mehr, um Freunde und Verwandte unterzubringen, die über Nacht bleiben wollen. Deshalb steht im Gemeinschaftshof ein Gästezimmer zur Verfügung.

Einfach eingerichtet

Barbara Eichenberger ist Genossenschaftsmitglied und als Freiwillige seit Mitte 2017 für das Gästezimmer zuständig. «Damals war das Zimmer von Mai bis September oft belegt», sagt sie. In den Wintermonaten sei es weniger gefragt gewesen. «Ausser über die Festtage, dann können wir es immer gut vermieten.» Im vergangenen Jahr dagegen hätten im Herbst und Winter mehr Leute dort übernachtet als im Sommer. Nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner des Gemeinschaftshofs und ihre Angehörigen können vom Angebot profitieren. «Wir vermieten den Schlafrum ohne Einschränkung.» Er ist mit zwei Einzelbetten, einem Schrank, einem kleinen Tisch und zwei Stühlen eingerichtet. Zudem verfügt er über ein Badezimmer mit Dusche und WC. «Beliebt ist das Zimmer auch, wenn im Dorf ein Familienfest gefeiert wird wie zum Beispiel eine Konfirmation oder ein Geburtstag, wenn viele Leute zusammenkommen», erzählt Eichenberger. Sie weiss aber auch von Gästen, die immer wieder kommen, wenn sie bei jemanden zu Besuch sind, der im Gemeinschaftshof wohnt. Pro Nacht kostet das Zimmer 60, ab der dritten Nacht 40 Franken. Die Mehrzahl der Gäste übernachtet einmal. Es sei aber schon vorgekommen, dass sie eine Woche blieben.

Ravioli aus der BÜchse

Die Vermietung des Gästezimmers ist ohne Gastroangebot. «Im Gemeinschaftsraum steht aber eine Kaffeemaschine, an

der man sich bedienen kann», erklärt Eichenberger. Auch der Kühlschrank darf mitbenutzt werden. Die Reinigung des Zimmers erledigen freiwillige Mitarbeiterinnen. «Unser Housekeeping ist sehr flexibel», lobt die Verantwortliche das Team. Einmal habe eine der Frauen eine leere Raviolibüchse im Abfallkorb gefunden. Noch heute wird gerätselt, ob die Gäste den Inhalt kalt gegessen haben, denn niemand hat sie im Gemeinschaftsraum beim Kochen angetroffen. «Ein Fünf-Gang-Menü kann man dort zwar nicht zubereiten. Aber ein Frühstück machen oder etwas aufwärmen ist schon möglich.»

Alle Infos zum Gästezimmer sind zu finden auf www.gemeinschaftshof.ch.

«Wir vermieten den Schlafraum ohne Einschränkungen.»

Barbara Eichenberger Verantwortliche für das Gästezimmer im Gemeinschaftshof

Zwei Einzelbetten, ein Schrank und zwei kleine Tische - das Gästezimmer, welches Barbara Eichenberger verwaltet, ist schlicht eingerichtet. Foto: Paco Carrascosa

© Zürcher Unterländer. Alle Rechte vorbehalten.